

Mehrkampf mit Schläger-Quartett

Von unserem Mitarbeiter
Roland Bode

NUSSLOCH. Sie zählt noch zu den weniger populären Sportarten in Deutschland – Racketlon. Was vom ersten Hören vielleicht den ein oder anderen an den Namen eines netten griechischen Lokals erinnern mag, ist in Wirklichkeit schweißtreibende Arbeit. Denn hinter der in Deutschland erst seit 2001 zum Leben erweckten Sportart verbirgt sich eine interessante Kombination aus Tischtennis, Badminton, Squash und Tennis. Vier Schläger, vier Sportarten, lautet die Devise. Und an diesem Wochenende treffen die Köhner der Szene bei den „German Open“ im Racket-Center Nußloch aufeinander. Es ist das bedeutendste Turnier in Deutschland.

Die Regeln sind eigentlich recht einfach. Gespielt wird in jeder Sportart jeweils ein Satz bis 21 Punkte, wobei sich nach der Auslosung immer die gleichen Gegner gegenüberstehen und um den Einzug in die nächste Runde kämpfen. Wer die meisten Zähler einfährt, gewinnt. Begonnen wird mit Tischtennis. Nach Schlägergröße aufsteigend folgen dann Badminton, Squash und



Ohne Schläger geht nichts: Racketlon setzt sich aus Tischtennis, Badminton, Tennis und Squash (von links nach rechts) zusammen.

BILD: ZG

Tennis. Gespielt werden Einzel und auch Doppel.

„Das Schöne am Racketlon ist, dass sich hier Amateure auf höchstem Niveau begegnen. Es gibt Starter, die in ihrer Spezialsportart Bundesliga spielen oder gespielt haben. Auch der Modus sorgt für Spannung. Racketlon ist eine aufsteigende Trendsportart“, erklärt der Geschäftsführer des RC Nußloch, Matthias Zimmermann. Durch verschiedene Alters- und Leistungsklassen

ist für jeden der über 100 gemeldeten Sportler aus 14 Nationen etwas dabei, ein leistungsgerechter Wettbewerb garantiert.

In den oberen Kategorien „Men/Women A“, stehen sich die internationalen Topspieler/innen gegenüber, die sich regelmäßig auf Turnieren in aller Welt treffen. Einsteiger, Hobby- und Freizeitspieler haben die Möglichkeit, in Amateurklassen wie „Men C“ oder „Women B“ aufzuschlagen.

Racketlon German Open

- Die „**German Open**“ finden erstmals im **Racket Center Nussloch** an der Walldorfer Straße statt.
- Der **Eintritt** an allen Turniertagen **ist frei**.
- Beginn am **Samstag und Sonntag** ist jeweils **um 8 Uhr**.
- Die Sportart Racketlon wurde **2001 zum ersten Mal** in Deutschland praktiziert.
- **Ausführliche Informationen** unter: racketlon.de/robo

Sportlich hochkarätig besetzt sind die „German Open“ allemal. So wird bei den Damen die aktuelle Nummer eins der Welt, Silke Altman, servieren. Bei den Herren kämpfen vier „Top Ten“-Spieler der FIR-Weltrangliste (Fédération Internationale de Racketlon) um die Siegpriämie von 1000 Euro. Darunter die Österreicher Joey Schubert (FIR 3) und Michael Dickert (7), der Deutsche Alexander Köpf (5) sowie der Tscheche Petr Veseley (7).